

Hallo Kinder

Ich vermisse die gemeinsame Zeit mit euch im Kinderhaus sehr. Hoffentlich können wir uns bald wieder sehen und gemeinsam in den Frühling starten.

Um euch die Wartezeit bis dahin ein wenig zu versüßen, schicke ich euch eins meiner Lieblingsrezepte. Die Kekse nennen sich „Splitter“ und ich habe sie schon als Kind mit meiner Mama gebacken. Die sind so einfach, dass ihr das mit euren Familien bestimmt auch hinbekommt.

Ihr braucht dazu:

- 250 g Quark
- 250 g Butter
- 250 g Mehl
- Marmelade (natürlich eure Lieblingssorte)
- Puderzucker

Und so einfach geht es:

1. Quark, Butter und Mehl zu einem gleichmäßigen Teig kneten
2. Den Teig 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen (in der Zeit kannst du dir ja „das Märchen vom Rübenziehen“, die weiter unten zu finden ist, durchlesen)
3. Den Teig ausrollen und in Quadrate (ca. 8 cm) schneiden (falls du ein Teigrädchen zu Hause hast, kannst du sie damit schneiden, dann sehen sie noch schöner aus) - keine Sorge, wenn die Quadrate nicht perfekt sind, sie schmecken am Ende dennoch genauso gut, das verspreche ich 😊
4. In die Mitte von jedem Quadrat kommt ein Teelöffel Marmelade

5. **Jetzt nimmst du 2 gegenüberliegende Ecken des Teigquadrats und legst sie über dem Marmeladenklecks zusammen** (ganz so, als würde der Teig die Marmelade umarmen)



6. **Lege Backpapier auf ein Backblech und darauf deine Kekse**
7. **Und jetzt kommen sie bei 200°C (Ober-Unterhitze) auf die mittlere Schiene im Backofen**
8. **Nach 15 Minuten solltest du sie goldbraun aus dem Ofen holen**
9. **Mische nun Puderzucker mit ein bisschen Wasser, so dass eine dickflüssige Creme entsteht und streiche damit die warmen Kekse ein oder bestreue die Kekse nach dem Abkühlen mit dem Puderzucker**
10. **Guten Appetit 😊**



Ein Märchen aus Russland

Die Geschichte vom Rübenziehen

Im Garten hat Väterchen Rüben gesät. Als sie groß gewachsen sind, will er eine Rübe herausziehen und packt sie beim Schopf. Mit Hauruck zieht und zieht er und kann sie doch nicht herausziehen.

Da ruft Väterchen das Mütterchen und Mütterchen zieht Väterchen und Väterchen zieht die Rübe.

Sie ziehen und ziehen und können sie doch nicht herausziehen.

Da kommt das Enkelchen und will helfen. Also zieht Enkelchen das Mütterchen und Mütterchen zieht Väterchen und Väterchen zieht die Rübe.

Sie ziehen und ziehen, können sie doch nicht herausziehen.

Sie rufen das Hündchen zur Hilfe. Da zieht das Hündchen das Enkelchen und Enkelchen zieht das Mütterchen und das Mütterchen zieht Väterchen und Väterchen zieht die Rübe.

Sie ziehen und ziehen, können sie doch nicht herausziehen.

Nun kommt das Hühnchen dazu und packt sogleich mit an. Das Hühnchen zieht das Hündchen und Hündchen zieht das Enkelchen und das Enkelchen zieht das Mütterchen und das Mütterchen zieht Väterchen und Väterchen zieht die Rübe.

Sie ziehen und ziehen, können sie doch nicht herausziehen.

Jetzt kommt das Hähnchen vorbei, sieht den Rübenziehern zu und will ebenso helfen. Da zieht das Hähnchen das Hühnchen und das Hühnchen zieht das Hündchen und das Hündchen zieht das Enkelchen und das Enkelchen zieht das Mütterchen und das Mütterchen zieht Väterchen und Väterchen zieht die Rübe.

Sie ziehen und ziehen und ziehen und ziehen und --- schwupps, ist die Rübe heraus, und das Märchen ist aus!



Das Bild dürft ihr selbstverständlich ausmalen und ich hoffe sehr, dass euch das Märchen gefallen hat und die Keks schmecken werden. Wenn wir uns wiedersehen, müsst ihr mir unbedingt davon erzählen.

Ich freue mich jetzt schon darauf und wünsche euch und euren Familien noch eine schöne Zeit bis dahin.

Eure Tine

